

KRIMSKRAMS

SCHÜLERZEITUNG DER PRIMARSTUFE KILCHBERG



Du suchst Informationen über Themen in der Schule, der Welt oder ganz allgemeines? Dann bist du hier genau richtig!

Tauche ein in die Welt der Texte und erfahre mehr über die Welt und wie du sie beeinflusst!



KRIMSKRAMS



SCHÜLERZEITUNG DER PRIMARSTUFE KILCHBERG

DU MÖCHTEST TEIL

DER NEUEN SCHÜLERZEITUNG WERDEN?

SENDE DEINEN ARTIKEL/TEXT AN KLARA UND WERDE TEIL DER NEUEN REDAKTION.

DER TEXT DARF EINE KURZE GESCHICHTE, EIN WITZ, EIN INTERVIEW ODER EIN ARTIKEL ÜBER
EIN THEMA, DAS DICH INTERESSIERT ... SEIN.

(ES DÜRFEN AUCH GERNE BILDER DABEI SEIN, UM DIE RECHTSSCHREIBUNG MÜSST IHR EUCH
KEINEN KOPF MACHEN UND BITTE SCHREIBT AUF WORD)

WIR FREUEN UNS AUF DICH UND DEINEN WUNDERVOLLEN TEXT!

KONTAKT: klara.jaekel@edu.schule-kilchberg.ch ODER MIR AUF WORD FREIGEBEN.



Hallo!

HALLO, MEIN NAME IST KLARA JÄKEL UND ICH HABE DIE SCHÜLERZEITUNG WIEDER ZUM LEBEN ERWECKT. WIE ICH DARAUF GEKOMMEN BIN? ES GAB BIS VOR ZWEI JAHREN SCHON EINMAL EINE SCHÜLERZEITUNG AN DER SCHULE, DOCH ALS DER CHEFREDAKTEUR KIRYL WEITER INS GYMNASIUM GING, GAB ES KEINEN NACHFOLGER UND DIE ZEITUNG GING VERLOREN. ICH, DAMALS NOCH IN DER 4.KLASSE, WOLLTE SCHON IMMER FÜR DIE ‚KRIMSKRAMS‘ (SO HIESS DIE SCHÜLERZEITUNG SCHON DAMALS) SCHREIBEN, BIN ABER NIE DAZU GEKOMMEN. JETZT ZWEI JAHRE SPÄTER DACHTE ICH MIR: **NEUES SCHULJAHR – NEUE IDEEN!**

UND HAB ANGEFANGEN FÜR DIE KRIMSKRAMS ZU SCHREIBEN. MEINE FREUNDINNEN HABEN MIR GEHOLFEN UND MICH IMMER WIEDER MOTIVIERT. ALSO, FALLS AUCH DU LUST HAST, ETWAS ZU SCHREIBEN, TRAU DICH UND STEIG MIT UNS ZUSAMMEN IN DIE KRIMSKRAMS-WELT EIN!

AN DIESER STELLE MÖCHTE ICH NORA(6B) , LEYAL(6C) UND DEFNE(6B) GANZ BESONDERS DANKEN, DENN OHNE EUCH WÄRE ICH NICHT DORT, WO ICH HEUTE BIN.

ICH FREUE MICH AUF ALLE ARTIKEL UND ALL DIE NEUEN GESICHTER IN DER REDAKTION, MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN

Klara Jäkel



Klima KLASSENZIMMER



WIE WIR UNSER KLASSENZIMMER SO BENUTZEN, DASS SICH AUCH DIE UMWELT FREUT !

Man hört es immer und immer wieder: „Wir müssen mehr für die Umwelt tun!“

Doch Kinder verbringen **viel** Zeit in der Schule. Wie können wir hier also mehr für die Umwelt tun?!

Es gibt mehrere Wege die Umwelt im Klassenzimmer zu schützen - alle sind einfach und als Klasse umsetzbar!

TEMPERATUR

Ihr kennt es sicher: man sitzt im Klassenzimmer und die Schweißtropfen rennen nur so über die Stirn und man wünscht sich nichts sehnlicher als in den kalten See zu springen. Schon mal auf die Heizung geschaut?! Ist sie vielleicht im höchsten Sommer angedreht? Na dann dreh sie schnell runter - das kühlt nicht nur eure Köpfe ab sondern hilft auch der Umwelt.



PELANZEN

Habt ihr Pflanzen im Klassenzimmer? Wenn Nein, dann besorgt euch schleunigst welche, denn sie haben mehrere Vorteile:

- Sie verbessern das Raumklima durch Luftbefeuchtung und Sauerstoffproduktion
- Sie filtern Schadstoffe und dämpfen Lärm
- Zudem fördern sie das Wohlbefinden der Schüler durch Stressreduktion und Konzentrationssteigerung.

SCHULWEG

Klimafreundlich sein kann man nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch auf dem Weg dahin.

Werdet ihr manchmal zur Schule gefahren? Wenn ja überlegt euch mal, ob es jedes Mal sein muss. Im tiefsten Sturm sollte man nicht draussen herumlaufen, aber bei einem kleinen Schauer schaffen die Beine das schon noch.

MATERIAL

In der Schule nehmen wir immer wieder Papier zur Hand; doch überlegt euch mal, ob es sich lohnt, immer wieder frisches Papier zu holen. Schliesslich werden dafür immer und immer mehr Bäume geschlagen. Also wenn ihr nur mal ein bisschenritzeln wollt, dann nehmt doch lieber etwas aus dem Altpapier, als frische Blätter zu benutzen. Wenn ihr mal etwas auf Papier gemacht habt und es nun nicht mehr braucht und es wegschmeissen wollt, dann lieber ins Altpapier als in den Mülleimer - schliesslich kann so Papier recycelt werden.

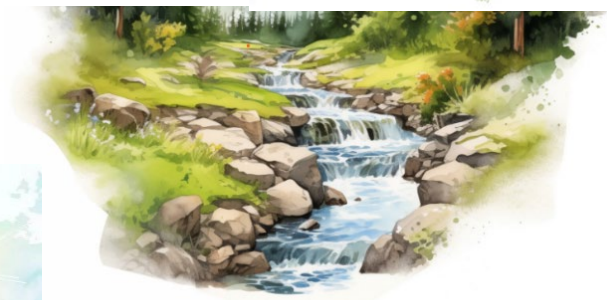


NOCH UMWELTEREUNDLICHER

Es gibt mittlerweile auch Stifte aus recyceltem Material. Also wenn ihr Lust habt noch mehr für die Umwelt zu tun, könnt ihr sogar umweltfreundlich malen.

STROM

Da wir einen Schullaptop haben, ist es auch ein Thema, wie oft wir ihn benutzen. Natürlich ist es wichtig das wir ihn für Schulaufgaben benutzen und dass wir ihn auch nutzen, wenn wir das sollen. Aber in den Pausen immer neue Hintergrund-Bilder auswählen, ist nicht nötig, wenn wir schon ein schönes haben. Denn das kostet auch Strom und wenn dieser nicht klimafreundlich produziert wird, ist das auch nicht so grossartig für die Umwelt ...



EIN ARTIKEL VON KLARA JÄKEL 6B

ALSO DENK DARAN, DASS DU NICHT NUR ZUHAUSE ETWAS FÜR DIE
UMWELT TUN KANNST UND SEI IMMER BEREIT DER UMWELT ETWAS GUTES
ZU TUN.

INTERVIEW MIT

S. Spaccarotella (6b)

Als ich mich entschied, Frau Spaccarotella aus der 6B zu interviewen, wusste ich sofort, was meine erste Frage sein sollte. Es ist immer spannend zu wissen, was eine Lehrerin so in der Freizeit macht, ausser Prüfungen zu korrigieren. Doch als Einstieg fand ich diese Frage besser: Auf was freuen Sie sich am meisten im neuen Schuljahr? Frau Spaccarotella sah so aus, als wäre sie nicht schockiert, dass ich so etwas fragte.

Deswegen antwortete sie, ohne viel zu überlegen:

Natürlich die gemeinsamen Momente, die wir als Klasse erleben werden. Wie zum Beispiel das Klassenlager.

Meine nächsten zwei Fragen waren ein bisschen persönlicher, aber auch interessanter, denn ich wollte schon immer wissen, was sie in der Freizeit macht und ob sie schon immer Lehrerin werden wollte. Wer weiss, vielleicht wollte die Mittelstufenlehrerin ja mal Profi-Fußballerin werden?! Diese Vermutung stimmte leider nicht, denn nachdem Frau Spaccarotella einen kurzen Moment aus dem Fenster guckte, kam die Antwort zum Vorschein. Anscheinend wollte sie schon immer Lehrerin werden, aber hatte auch ein paar Nebenträume. In der Freizeit macht sie gerne Sport und Musik. Wie fast jeder trifft sie gerne Freunde und interessiert sich vor allem fürs Tanzen.



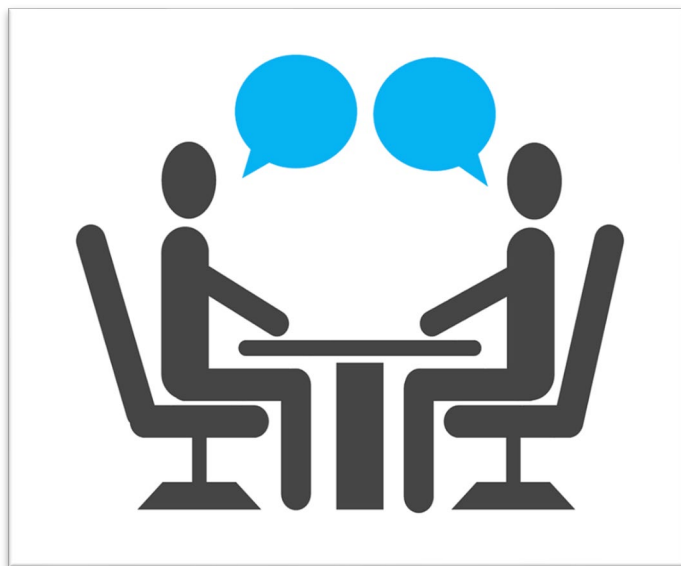
Als nächstes fragte ich, wie sie sich in drei Adjektiven beschreiben würde und was sie inspiriert hatte, Lehrerin zu werden. Das war ihr Kommentar für die erste Frage: Oh ich liebe solche Fragen. Die drei Adjektive waren: geduldig, kreativ und spontan. Bei

-

der nächsten Aufgabe musste sie einen Augenblick lang überlegen. Am Ende jedoch, antwortete sie: In der Schule liebte ich es, immer anderen zu helfen und es war auch immer einer der sehr positiven Themen beim Elterngespräch. Irgendwann bemerkte ich, dass ich eine gute Lehrerin sein könnte und wollte.

Meine letzte Frage lautete: Wenn Sie an dieser Schule etwas ändern würden, was würden sie ändern? Ich bemerkte, dass diese Frage am schwierigsten für Frau Spaccarotella war. Nach einem kurzen Überlegen antwortete sie: Es ist logisch, dass der Unterricht ein grosser Teil der Schule ist. Aber ich würde es gut finden, wenn wir mehr Anlässe hätten, die nichts mit dem Unterricht zu tun haben.

Mit dieser Antwort war mein Interview zu Ende. Aber ich dachte es wäre gut, es auch von einer anderen Perspektive zu sehen, wie Frau Spaccarotella so ist. Die Kinder in meiner Klasse fragte ich nur zwei Fragen. Zuerst fragte ich die beiden Mädchen Idil und Laura, wie sie Frau Spaccarotella in drei Adjektiven beschreiben würden. Nach ein paar Sekunden einigten sich die zwei Mädchen auf eine passende Lösung: nett, kreativ und sympathisch. Der andere, den ich interviewte, ein Junge namens Jeremy, sagte etwas sehr Ähnliches. Meine zweite Frage lautete: Was denkst du, was erwartet eure Lehrerin von euch? Die Antwort bestand aus zwei Wörtern und war recht simple. Selbständig sein und dein Material gut organisieren...und natürlich immer ordentlich sein!!!



SCHAUT MAL WIE VIELE INTERESSANTE FAKTEN DU ÜBER DEINE LEHRERIN ERFAHREN KANNST. VIELLEICHT FINDEST DU AUCH ETWAS SPANNENDES HERAUS.

EIN INTERVIEW VON DEENE TAMAR 6B

Der Motto-Tag ‚grün‘

Die ganze Mittelstufe von Kilchberg war am 3. Oktober auf dem Pausenplatz versammelt in ‚grün‘. Zwar konnten nicht alle ganz in grün kommen, doch man sah, dass es einen Anlass gab, der etwas mit der Farbe grün zu tun hatte. Der Anlass war der erste Motto-Tag der Mittelstufe Kilchberg zu dem Motto, das am Schulbeginn des Jahres 25/26 enthüllt wurde: ‚farbenfroh‘.

Das Motto farbenfroh

Unsere Schulleiterin Frau Bach sagte zu dem Motto farbenfroh, das es zwar äußerlich gemeint ist, doch auch sehr viel innerlich. Farbenfroh soll präsentieren, wie verschieden wir sind, zusammen gemischt wunderschön und doch ist jeder einzigartig. Damit nehmen wir auch das letzte Jahresmotto mit in dieses Jahr „Alleine einzigartig-Gemeinsam stark“.

Der Farbentag

Am Freitag vor den Ferien, um 9:45 Uhr kamen Eltern, Großeltern, vielleicht auch Geschwister, um die Mittelstufe in ihren grünen Kleidern zu bestaunen - während dem Singen und Tanzen. Erst kam das „Kilchberger Schullied“ bei dem wir mitgesungen haben, dann der „Celebration“ Tanz und zum Schluss kam noch das Mottolied „We are all in this together“ in dem nicht nur gesungen, sondern auch getanzt wurde. Die Band der Musikschule hat dabei wunderschön mit uns gespielt und man konnte draussen singen und tanzen, anstatt auf der Schulbank zu sitzen und Mathe zu lernen.

Die Pausendisco nach dem Farbentag

Mit dem Farbentag war aber noch nicht alles zu Ende, denn anstatt normaler Pause hatten wir eine Pausendisco, in der man sich austoben konnte mit Freunden oder allein. Man hat tanzende Kreise aus Schülern gesehen, Züge und fröhliche Gesichter. Ein paar Lieder von der Pausendisco waren: Shape of you, Honey Honey und Lollipop. Ich persönlich fand das es ein gelungenen Motto-Tag und darauf folgende Pausendisco war, an der die meisten Freude hatten und sich austanzen konnten.



Der Preis für das grünste Kostüm

Wie gesagt sahen wir viel grün, doch ein Kostüm war besonders bemerkenswert, und das ohne den Besitzer des Kostümes zu sehen.

Sie sehen das herausstechende Kostüm und wer immer unter dem Kostüm ist, hiermit verkünde ich dir, dass du den Preis für das grünste Kostüm gewonnen hast, herzlichen Glückwunsch!



Danksagung

Kein guter Farbertag entsteht einfach von allein. Darum danke ich allen Lehrpersonen, die mitgeholfen haben, allen Lehrpersonen, die mit ihren Klassen den Tanz geübt haben. Ich danke allen Kindern, die sich Mühe gegeben haben mit ihrem grünen Kostüm und ich danke Frau Bach für alle Sachen, die sie für diese Schule getan hat.

Bilderreihe





EIN BERICHT VON LEYAL HUERSEVER 6C

Die griechische Mythologie

KURZ UND KNACKIG

Kapitel 1: Vorstellung der wichtigsten Götter

Was ist die griechische Mythologie?

Schon mal von der griechischen Mythologie gehört? Oder von Zeus, Athene, Poseidon oder Hades? Wenn nicht erfährst du hier jede Menge darüber und wenn schon, wird es trotzdem spannend für dich.

Die wichtigsten Götter des Olymps:

ZEUS:

Zeus ist der Ober-Gott von allen Göttern der alten Griechen. Man erkennt ihn leicht an seinen Blitzen und seinem Adler. Sein Vater war ein Titan (das sind auch eine Art Götter) und hiess Kronos. Seine Mutter hiess Rhea und brachte ausser Zeus noch seine fünf anderen Geschwister auf die Welt, nämlich Poseidon, Hades, Demeter, Hestia und Hera die später auch Zeus Frau war (Ja, das geht bei Göttern). Doch sein Vater verschluckte alle Geschwister von Zeus, denn er hatte Angst, dass einer von ihnen die Herrschaft über die Götter übernehmen würde, die er zu dem Zeitpunkt hatte. Doch als Reha Zeus bekam, hatte sie genug davon, dass ihre Kinder verschluckt wurden und gab Kronos einen Stein zu schlucken, ohne dass es der Titan merkte. Reha versteckte sich mit Zeus und als Zeus endlich aufwuchs (das geht sehr schnell bei Göttern) stürmte Zeus seinen Vater und befreite seine Geschwister aus seinem Bauch. Falls ihr euch fragt, wie die Geschwister überleben konnten, heißt die Antwort, dass Götter unsterblich sind. Zeus kündigte Krieg gegen die Titanen an und siegte. Er schickte die Titanen in den Tartarus, das eine Art Gefängnis ist, da die Titanen auch unsterblich sind. Zeus übernahm die Macht über die Welt, sein Bruder Poseidon das Wasser und Hades die Unterwelt. Während des Krieges passierte vieles mehr, doch ich habe gesagt ich bleibe kurz und knackig. Zeus schuf eine neue Welt und auch Menschen entstanden, doch dies ist eine andere Geschichte...



POSEIDON:

Im letzten Text hast du, geschätzter Leser und geschätzte Leserin, schon erfahren, dass Poseidon Zeus Bruder ist und der Herrscher der Meere und bei den Seefahrern war er ein Schutzgott. Die Seefahrer baten ihn immer, bevor sie in See stachen für eine ruhige Überfahrt. Poseidons Laune konnte schnell wechseln und wenn er wütend wurde, bebte das Meer und auch Erbeben entstanden. Poseidon hatte auch eine besondere Familie. Man kann den gefürchteten Meeresgott an seinem Dreizack erkennen, und er wird in berühmten Mythologien erwähnt...



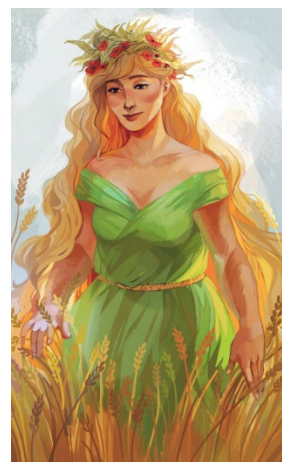
HERA:

Hera war eine Schwester von Zeus, doch nicht nur das, sie war auch seine offizielle Frau. Hera galt als Göttin der Familie und der Ehe, doch ihre eigene Ehe war eher wackelig. Zeus war nämlich auch berühmt für seine vielen Affären (Affären sind kurze Liebschaften). Zeus hatte wahrscheinlich 50, wenn nicht mehr Affären. Hera hat den Olymp dafür x-mal erzittern lassen, doch da Zeus viel mächtiger als sie war, konnte sie nichts gegen ihn unternehmen. Hera kann man erkennen an ihrem Pfau, einem Granatapfel, einem Diadem und ihrem Zepter.



DEMETER:

Demeter gilt als eine Schwester von Zeus und hatte auch schon mit ihm eine Affäre. Aus dieser Affäre entsprang ihre geliebte Tochter Persephone. Es gibt eine berühmte Mythologie über Persephone, die hier leider nicht reinpasst. Demeter war eine liebe und nette Göttin, die für die Fruchtbarkeit und die Pflanzen sorgte. Ihre Attribute sind die Weizenähre und der Mohn.



PALLAS ATHENE:

Athene ist die Tochter von Zeus, die er durch eine seiner Affären gewonnen hat und die Göttin der Weisheit und des strategischen Krieges. Athenes Mutter ist Metis, die auch eine Göttin ist. Es wurde prophezeit, dass Metis einem Kind das Leben schenken würde, dass stärker und schlauer sein würde als Zeus. Zeus gefiel diese Prophezeiung gar nicht und darum verschluckte er Metis, die in ihrem Bauch das Kind trug. Als Athene in Zeus Bauch geboren wurde, verlieh sie ihrem Vater mächtige Kopfschmerzen, die dazu führten, dass Hephaistos (Gott des Vulkans und der Schmiedekunst) kommen musste und Zeus Kopf mit einer Axt gespalten hat, und aus dem Kopf kam in voller Rüstung Athene. Athene ist Jungfrau. Ausserdem ist Athene leicht reizbar, was sich in verschiedenen Mythologien zeigt. Ihre Attribute sind, die Eule, die für die Weisheit steht und ihre Rüstung, in der sie meistens abgebildet ist.



APHRODITE:

Aphrodite ist die Göttin der Liebe und der Schönheit. Sie gilt als die schönste Person, die es je gibt und verbreitet in der Welt Liebe. Niemand weiss genau wie sie entstanden ist, doch man denkt, dass sie entweder aus dem Meeresschaum geboren ist oder dass sie die Tochter von Zeus und Dione ist. Aphrodite ist offiziell verheiratet mit



.... dem Schmiedegott Hephaistos, doch man kann es sich schon denken, dass sie das nicht freiwillig getan hat. Ohne Gnade betrog sie Hephaistos mit Ares und sie und Ares bekamen sogar einen Sohn, Eros der kleine Liebesgott mit seinen Pfeilen und Bogen, der alle Menschen in Liebe setzt. (Auch bekannt als Amor.) Aphrodite war ein wichtiger Teil des trojanischen Krieges. Ihre Attributen sind die Taube, eine Meeresmuschel, Rosen und auch Perlen.

PS: In weiteren Artikeln werde ich euch weiter auf die spannende Reise durch die griechische Mythologie mitnehmen.

EIN ARTIKEL VON LEYAL HUERSEVER 60